

# RS OGH 1999/9/29 6Ob164/99g, 6Ob235/03g, 6Ob181/12d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.09.1999

**Norm**

FBG §10 Abs2

FBG §31

FBG §33

KO §77a Abs2

**Rechtssatz**

Nach dieser Gesetzesstelle sind zu löschende Eintragungen in der Datenbank des Firmenbuchs entsprechend zu kennzeichnen, sie müssen aber weiter abfragbar bleiben. Gelöschte Eintragungen werden nur auf besonderen Antrag in den Firmenbuchauszug aufgenommen (§ 33 Abs 4 FBG). Daraus geht klar hervor, dass § 77a Abs 2 KO keine Löschung der Daten im Sinne einer gänzlichen Entfernung (Vernichtung) aus dem Firmenbuch anordnet und keineswegs eine derogierende lex specialis zu § 31 FBG ist. Dass der historische Datenbestand erhalten bleibt, ergibt sich schon ganz allgemein aus dem Grundsatz der Richtigkeit und Vollständigkeit des Firmenbuchs, wozu auch bereits gelöschte Daten gehören.

**Entscheidungstexte**

- 6 Ob 164/99g  
Entscheidungstext OGH 29.09.1999 6 Ob 164/99g
- 6 Ob 235/03g  
Entscheidungstext OGH 29.04.2004 6 Ob 235/03g  
Vgl; Veröff: SZ 2004/62
- 6 Ob 181/12d  
Entscheidungstext OGH 20.03.2013 6 Ob 181/12d  
Vgl; Beisatz: Vor dem Hintergrund des § 10 Abs 2 FBG, der die amtswegige Löschung auch von nicht Eintragungsfähigem umfasst, wird deutlich, dass der Gesetzgeber zu einem physischen oder logischen Löschen von Daten, die nicht in das Firmenbuch einzutragen waren, nicht ermächtigt. (T1)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0112549

**Im RIS seit**

29.10.1999

**Zuletzt aktualisiert am**

10.05.2013

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)